

Wege und Wirkungen von Geldströmen

Im Forum St. Pankratius an der Aloysius-Kirche beleuchteten die Referentinnen **Judith Hentschel** und **Olga Egli** von der Nichtregierungsorganisation „urgewald“ auf Einladung von „BildPunkt Iserlohn“, Weltladen Iserlohn und Klimabündnis die Wege und Wirkungen von Geldströmen. Rund 70 Teilnehmende verfolgten die von Pfarrer i. R. **Bernhard Laß** moderierte Veranstaltung, in der die Frage im Mittelpunkt stand, wohin Banken, Fonds und Anlagebetreiber Einlagen weiterreichen und welche gesellschaftlichen, ökologischen und menschenrechtlichen Folgen daraus entstehen könnten. Laß betonte in seiner Einführung „die gestaltende Macht des Geldes“ und die Verantwortung, die mit Anlageentscheidungen verbunden ist. Anhand von Grafiken und Filmausschnitten zeigten Hentschel und Egli, wie „urgewald“ weltweit Kapitalflüsse zu Projekten mit Klima- und Menschenrechtsrisiken recherchiert, Verantwortliche konfrontiert und mit Deinvestment-Kampagnen Druck aufbaute. Genannt wurden Erfolge wie der Verzicht mehrerer Banken und Versicherer auf die Finanzierung von Streumunition sowie Rückzüge großer Investoren, darunter der norwegische Staatsfonds und die Allianz, aus der Kohleindustrie. Als zentrale Recherche- und Entscheidungsgrundlagen stellten die Referentinnen die frei zugänglichen Datenbanken „Global Coal Exit List“ und „Global Oil & Gas Exit List“ vor.

